



Montag, 14. September 2015

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Liebe Gefährten und Diener Christi!

Heute möchte Ich euch etwas lehren, was Ich mit Meinem Sohn Jesus gelernt habe, als Er noch ein Kind war.

Jesus entdeckte die Essenz des Planes Gottes für die Menschheit während Seines fünften Lebensjahres und war fähig, in den Herzen der Menschen den vollkommenen Gedanken Gottes für jeden von ihnen zu sehen. So kam es, dass der kleine Jesus in jedem Menschen nur seine Vollkommenheit zu sehen suchte, und auch wenn dieser Mensch in nichts dem Gedanken Gottes für ihn ähnelte, sah Jesus nur den Göttlichen Gedanken. Und so groß war die Liebe, die in Jesus aufging, wenn Er die Vollkommenheit Gottes in jedem Geschöpf sah, dass diese Liebe durch sich alleine begann, aus den Herzen der Menschen dasjenige auszutreiben, was sie vom Schöpfer trennte.

Zu diesem Geheimnis möchte Ich euch heute einladen, denn Jahrhunderte lang hat die Menschheit nur auf die todbringenden Anreize reagiert, und sehr wenig auf die göttlichen, und so kam es, dass im menschlichen Herzen nur die Gewohnheit wuchs, im Nächsten immer das Schlechteste zu suchen, als eine Art, sich besser als die Übrigen zu fühlen.

Aus diesem Grunde kennen die Menschen die Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen nicht, denn das Bewusstsein, das nur die elenden Seiten von jedem Menschen erblickt, kann nicht verstehen, wie Gott so elende Wesen liebt, und fragt sich, woher eine erlöste Menschheit kommen soll, wenn alle rundherum in Fehlern verloren sind.

Heute sage Ich euch, dass in jeder Seele die Vollkommenheit Gottes und die Möglichkeit verborgen sind, diese Vollkommenheit zu leben und zu manifestieren. Ihr müsst lernen, das zu suchen, was an Wunderbarstem ein Bewusstsein ausdrückt, denn dort sind die Augen Gottes.

Wegen dieser Möglichkeit, sich mit den Prinzipien des Schöpfers zu verbinden, ersehnt Er unaufhörlich, dass aus dieser Menschheit der neue Mensch hervorgehe, der fähig ist, Seine ganze Schöpfung zu verwandeln.

Lernt, aus dem eigenen Inneren das Bedürfnis zu verbannen, die Fehler der anderen zu beobachten und zu suchen, freut euch im Gegenteil an der Äußerung einer Tugend im Nächsten und eifert ihm in dem nach, was er mit Vollkommenheit ausdrückt.



Findet in der Qualität, die jedes Wesen manifestiert, die Möglichkeit des Erscheinens einer neuen Rasse und strebt mit ganzem Herzen danach, dass jeder an Tugend wachsen kann. Helft euch gegenseitig, damit ihr unter dem Geist der Geschwisterlichkeit und der Liebe reif werdet, und löscht aus dem eigenen Bewusstsein und dem menschlichen Bewusstsein überhaupt das Übel des andauernden Wettstreits.

Wenn ihr diesen so einfachen Beispielen folgt, so werdet ihr nach und nach alles lernen, was Christus die Heilige Familie gelehrt hat, und ihr werdet den Christus-Geist an den Planeten heranziehen können.

Ich liebe und segne euch unter Meiner göttlichen Demut, damit ihr von diesem himmlischen Balsam erfüllt werdet und verstehen und leben könnt, was Ich euch sage.

Euer Vater und Weggefährte, der Heilige Josef, Demütiger und Keuscher Arbeiter Gottes